

Neu erschienen

Makroskop

Im Verlauf der Euro-Krise stiftete kein wirtschaftspolitisches Thema mehr Verwirrung als das der Schulden, schreiben Heiner Flassbeck, Friederike Spiecker und Paul Steinhardt. Sie nehmen die Irrtümer neoliberaler Ökonomen wie Hans-Werner Sinn auseinander, greifen aber auch Theorien wohlmeinender Kritiker des vorherrschenden Austeritätskurses auf. »Für die absehbare Zukunft bleibt nur der deutsche Staat als Schuldner of last resort. Die Weigerung Deutschlands, diese Rolle anzunehmen, könnte zum Zusammenbruch der Euro-Zone führen«, schlussfolgern die Autoren. (jW)

Makroskop: Dossier. Das Schuldenproblem und die europäische Krise. 68 S., Bezug: Makroskop Mediengesellschaft mbH, Stollenweg 17, 65195 Wiesbaden, www.makroskop.eu/">www.makroskop.eu

Mitteilungen

An die Grausamkeiten der Kaiserlich und königlichen Armee im Ersten Weltkrieg erinnert Hans Hautmann. Aufsässige Soldaten wurden geprügelt, gefoltert und erschossen. Am Ende des Krieges sei den Offizieren »eine Welle der Verachtung« entgegengeschlagen. In den letzten Oktober- und Novembertagen des Jahres 1918 rissen ihnen die Menschen die Kokarden von den Mützen, die Rangabzeichen von der Uniform, die Orden von der Brust, warfen sie zu Boden und zertraten sie, nahmen ihnen die Waffen ab und zerbrachen sie.« Manfred Mugrauer schreibt über die erste politische Massenkundgebung der zweiten österreichischen Republik am 5. Mai 1947 auf dem Wiener Ballhausplatz, bei der 20.000 Menschen gegen die schlechte Lebensmittelversorgung und »die überall herrschende Misswirtschaft« demonstrierten. (jW)

Mitteilungen, 24. Jahrgang, Nr. 2, Juli 2017, 36 S., 1,25 Euro, Bezug: Alfred-Klahr-Gesellschaft, Drechslergasse 42, A-1140 Wien, E-Mail: klahr.gesellschaft@aon.at

Hintergrund

Das Nachrichtenmagazin *Hintergrund* setzt den Schwerpunkt auf die Gesundheitsbranche. Beiträge gibt es zur ungleichen medizinischen Versorgung, dem Personalmangel in Krankenhäusern und dem Interesse von Finanzinvestoren an Rehakliniken. Simon Loidl schreibt über gute Geschäfte der Pharmakonzerne, denen Afrika mit Infektionskrankheiten wie Ebola als Testlabor dient. Stefan Kreuzberger schließt daran an und untersucht die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Thomas Kruchem arbeitet heraus, »wie Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen«. (jW)

Hintergrund, Heft 3/2017, 100 S., 5,80 Euro, Bezug: Verlag Selbrund GmbH,
Bockenheimer Landstr. 17/19, 60325 Frankfurt am Main. E-Mail: [abo--
hintergrund@ips-d.de](mailto:abo--hintergrund@ips-d.de)

<https://www.jungewelt.de/artikel/316727.neu-erschienen.html>